

Mehr als 200 Hoffnungsträger starten in Vorbereitungsdienst

Lehramtsanwärter wurden vereidigt

WEINGARTEN - Weingarten - Am 1. Februar begrüßte das Seminar Weingarten (GWHRs) rund 200 junge Kolleginnen und Kollegen, 90 Lehramtsanwärter für den Bereich der Grundschule und 115 für die Sekundarstufe. Das ist angesichts des um sich greifenden Lehrkräftemangels ein erfreuliches Hoffnungszeichen für unsere Schulen.

Das Trommlerkorps der Realschule Weingarten sorgte für einen grandiosen Auftakt: Dieses Mal kündigten die Trommeln nicht den Auftritt einer einzelnen mächtigen Persönlichkeit an, sondern den Dienstantritt von vielfältigen Lehrerpersönlichkeiten. „Sie sind außerordentlich wichtig für unsere Gesellschaft, einer Gesellschaft, deren Zusammenhalt bedrohlich auf der Kippe steht“, meinte Rainer Beck, Fachbereichsleiter für Gesellschaft, Bildung und Soziales der Stadt Weingarten. Er hob die Bedeutung des Lehrerberufs für ein gutes gesellschaftliches Miteinander hervor. Schulamtsleiter Achim Schwarz vom Staatlichen Schulamt Biberach erinnerte an seine eigene Vereidigung vor 30 Jahren, deutete kurzweilig die gewaltigen Veränderungen in der Schullandschaft an und ermutigte: „Fühlen Sie sich von jetzt an als Teil der Firma Schule in Baden-Württemberg. Transformation bleibt notwendig und sie beginnt im Kopf.“

Schließlich knüpfte Schuldekanin Birgit Rathgeb-Schmitt in



Das Trommlerkorps der Realschule Weingarten sorgte für einen grandiosen Auftakt.

FOTO: SEMINAR WEINGARTEN

ihrer Rede an den brasilianischen Pädagogen Paulo Freire an. Dieser steht für eine Pädagogik, die Hoffnung macht und zur Verantwortung führt. Sie meinte: „Wenn es Ihnen gelingt, für die Schülerinnen und Schüler und mit ihnen Hoffnung als Resilienzfaktor zu etablieren, dann aktivieren Sie gleichzeitig Verantwortung als Motor zum Han-

deln.“ Der Eid zur Verbeamtung auf Widerruf zeige gerade in dem freiwillig zu sprechenden Zusatz „So wahr mir Gott helfe“, dass das eigene Tun dabei in einem größeren Bezugsrahmen stehe.

Die gemeinsame Vereidigung der angehenden Beamten, der feierliche Höhepunkt der Veranstaltung, wurde von Thomas Pätzold,

dem neuen Direktor des Seminars, vorgenommen.

Der musikalische Rahmen durch die Fachschaft Musik des Vorgängerkurses war dynamisch und abwechslungsreich, mal klassisch und nachdenklich, mal modern und mitreißend, immer jedoch ermutigend für die in ihren Dienst startenden jungen Kolleginnen und Kollegen.

Schwäbische Zeitung
17. Februar 2024